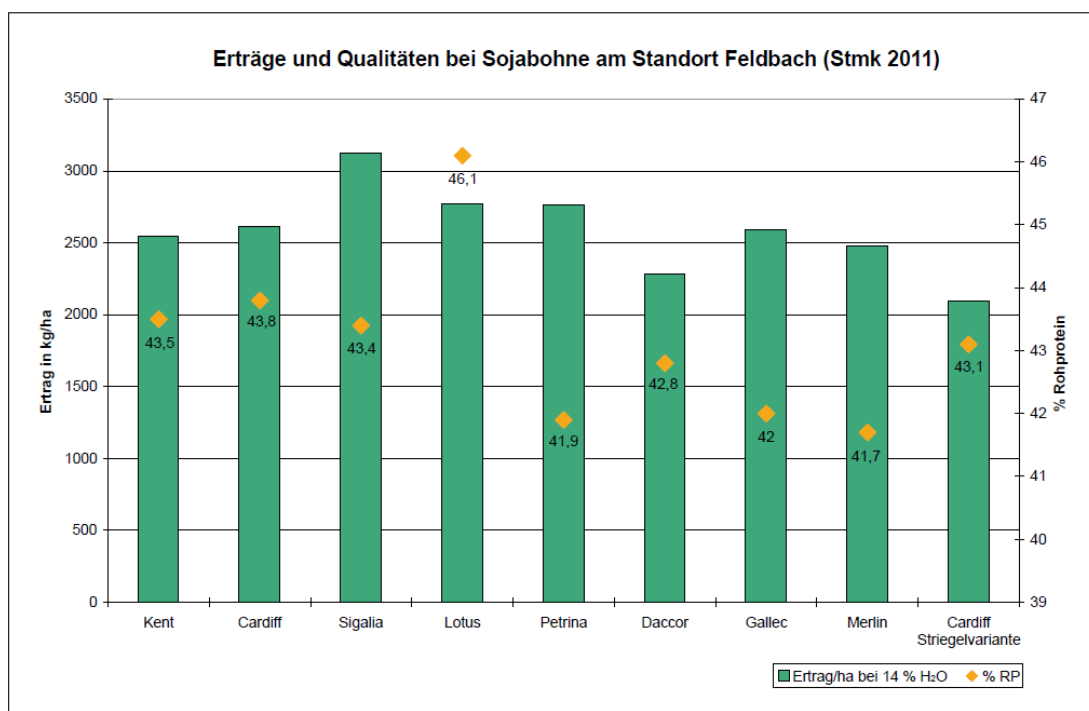


## Sojabohne Sortenversuch Feldbach 2011

**Standort:** Feldbach  
 9,1 °C Durchschnittstemperatur;  
 830 mm Jahresniederschlag  
**Klima**  
**Bodentyp:** Brauner Auboden  
 06.05.2011  
**Aussaat:** (Saatstärke: 70 K/m<sup>2</sup>)  
**Ernte:** 02.10.2011  
**Vorfrucht:** Dinkel  
**Versuchsanlage:** Streifenversuch  
**Beikrautregulierung:** Striegel und Hacke  
**Versuchsbetreuung:** Bio Ernte Steiermark

Sorte	Ertrag/ha bei 14 % H <sub>2</sub> O	% RP
Kent	2545	43,5
Cardiff	2611	43,8
Sigalia	3125	43,4
Lotus	2771	46,1
Petrina	2761	41,9
Daccor	2281	42,8
Gallec	2590	42
Merlin	2473	41,7
Cardiff Striegel- variante	2093	43,1



Der Versuch wurde als Streifenversuch mit Hackvariante angelegt. Zum Vergleich wurde ein Streifen der Sorte Cardiff als Striegelvariante eingebaut. Der Feldaufgang und das Jugendwachstum waren bei allen

Sorten gleichmäßig. Es zeigte sich allerdings bald, dass die Striegelvariante immer stärker verunkrautete (Hühnerhirse, Distel, Melde). In späterer Folge breitete sich das Unkraut auch auf die Hackvariante aus (vor allem in den Reihen), bis schließlich die gesamte Versuchsfläche vom Unkraut vollständig überwuchert war. Hier bestätigt sich, dass auf gut mit N versorgten Standorten die Sojabohne gegenüber den Unkräutern wie Melde und Hühnerhirse sehr konkurrenzschwach ist. Dass ausreichend N im Boden war zeigte sich auch dahingehend, dass bei allen Sorten, trotz gutem Wachstums, nur wenige aktive Knöllchen zu finden waren. Die Erträge waren trotz der schwierigen Ernte ansprechend, konnten aber das Niveau aus den Versuchen der Vorjahre bei weitem nicht erreichen.